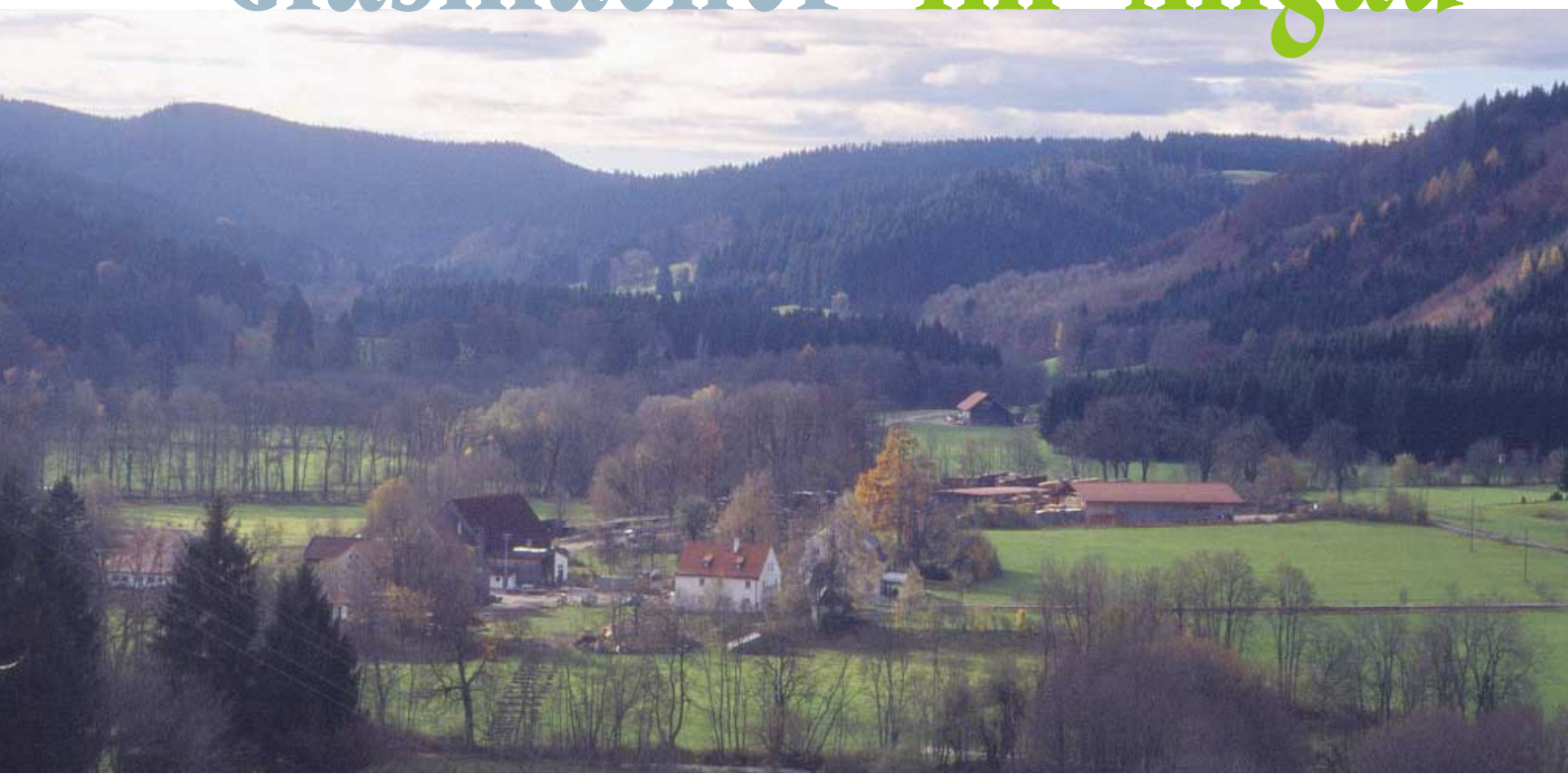
Projekt Schmidsfelden: Glasmacher im Allgäu



Zu Beginn der 90er Jahre wurde der Natur- und Umweltfonds der Kreissparkasse Ravensburg ins Leben gerufen. Seither hat der Fonds viele kleine und große Projekte zum Schutz der Natur im Landkreis Ravensburg gefördert. Im Blickpunkt: das Naturerlebnis von Kindern und Jugendlichen.

Jährlich stehen dem Umweltfonds 25.000 Euro zur Verfügung. Bis 2003 wurden Projekte mit insgesamt über 232.000 Euro unterstützt.

Ein sehr gutes Beispiel für den Nutzen des Natur- und Umweltfonds findet sich direkt an der Kreisgrenze: die Naturschutzstation Schmidsfelden in der Region Adelegg. Über mehrere Jahre hinweg wurden verschiedene Schülerprojekte und Ausstellungen mit insgesamt über 11.300 Euro gefördert.

Die malerische Voralpen-Landschaft der Adelegg, mit ihren auch heute noch oder wieder stark bewaldeten Höhenrücken demonstriert eindrucksvoll die Eingriffe des Menschen in die Natur. Das Ergebnis war und ist eine ganz besondere Kulturlandschaft. Und der kleine Weiler Schmidsfelden hat sich bis heute fast im Originalzustand der Glas-Zeit erhalten.

Im Dreieck zwischen Kempten, Leutkirch und Isny gelegen entwickelte sich in der Adelegg ab dem 17. Jahrhundert die Kunst der Glasmacherei. Es mag verwunderlich scheinen, dass ausgerechnet im Allgäu, das heute hauptsächlich durch idyllische Ansichten von glücklichen Kühen auf tiefgrünen Weiden den Touristen bekannt ist, sich eine solche frühe Industrie etabliert konnte.

Doch die Landschaft der Adelegg bot gute Voraussetzungen für die Glasmacherei. Holz als Energieträger war im Überfluss vorhanden, der Quarz als Rohstoff wurde in den Wildbächen der

Eschach und Kürnau gesammelt – die zugleich als Transportwege dienten. Die Glasmacher benötigten als „waldfressendes Gewerbe“ gewaltige Mengen

Brennholz, weite Flächen des alten Waldes wurden gerodet. Zuwanderer siedelten sich an, die Glasmacher kamen meist aus dem Schwarzwald oder aus Böhmen. Kleine Höfe entstanden auf den steilen Hängen, das Landschaftsbild änderte sich mit der neuen landwirtschaftlichen Nutzung, ebenso die Flora und Fauna. der Boden und das Mikroklima.

Diese landschaftliche Entwicklungsgeschichte lässt sich auch heute noch in der Adelegg beobachten und wird in der Naturschutzstation Schmidsfelden demonstriert.

Das Konzept wurde maßgeblich von Günther Kuon, seines Zeichens Naturschutzbeauftragter für die Bereiche Aichstetten, Aitrach und Leutkirch, in Zusammenarbeit mit dem Umweltkreis-Team in Leutkirch entwickelt. Schwerpunktmäßig sollen hier Schulklassen vor Ort ökologische Projekte in Angriff nehmen. Ein Beispiel nur: An der Eschach und anderen Gewässern werden bei Exkursionen die kleinen und größeren Organismen bestimmt oder die Wasserqualität chemisch und biologisch untersucht. Gerade für Kinder und Jugendliche werden solche Erfahrungen mit Tieren und Pflanzen, aber auch mit naturwissenschaftlichen Erkenntnismethoden immer wichtiger. Doch Schmidsfelden bietet für alle Besucher eine eindrucksvolle Landschaftskulisse und viel Glasmacherhistorie samt einem kleinen Glasmuseum. Eine neue Broschüre beschreibt detailliert drei Natur-Touren in der Umgebung. Alle drei „Erlebniswege“ mit einer Länge von 2 bis 4 km sind auch bequem mit Kindern zu erwandern. Jeder Weg hat sein eigenes Öko-Thema. So demonstriert der Eschach-Weg in die einzelnen Biotoptypen eines naturnahen voralpinen Fließgewässers. Für die Entspannung sorgt dann das Café Uhu in Schmidsfelden.

Einst war Schmidsfelden ein Geheimtipp, inzwischen aber kommen die Besucher aus allen Himmelsrichtungen. Zigtausende sind es jedes Jahr

beim „Markttreiben“, wenn Kunsthandwerker das alte Glas-Dorf beleben und die Kulisse fast einem mittelalterlichen Fest ähnelt. Das Bier zum Fest kommt von der Brauerei Härle und vielleicht bietet Schmidsfelden schon im nächsten Jahr auch die Bühne für einen Markt der Aktion LandZunge.

Alexandra Lemanski

Förderprojekte des Natur- und Umweltfonds der Kreissparkasse Ravensburg:

- „Biberfonds“ der NABU-Ortsgruppe Leutkirch
- Naturerlebnispfad in der Gemeinde Bodnegg
- Jugendworkshop im Naturschutzzentrum Wangen
- Untersuchung Schwanenweiher in Weingarten (PH)
- Wassergüte-Labor von Greenteam Bad Waldsee
- Untersuchung der Scherzach im Lauratal (PH)
- Anlage eines Weihers im Bauernhaus-Museum Wolfegg
- Initiative Schulgarten der PH Weingarten
- „Klassenzimmer im Ried“ – Naturschutzzentrum Bad Wurzach
- „Jugendklassenzimmer“ und Mitmach-Ausstellung im Naturschutzzentrum Pfrunger-Burgweiler Ried
- und viele andere